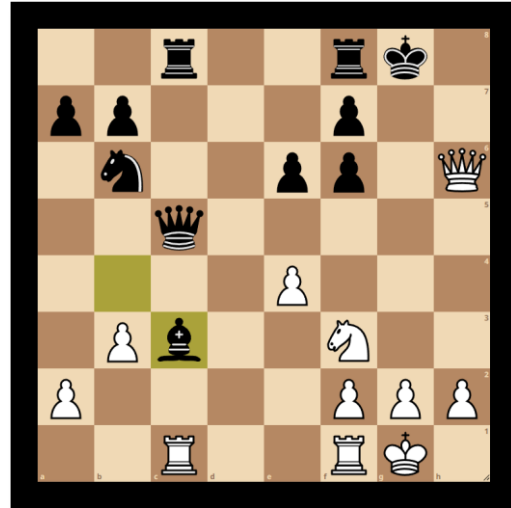


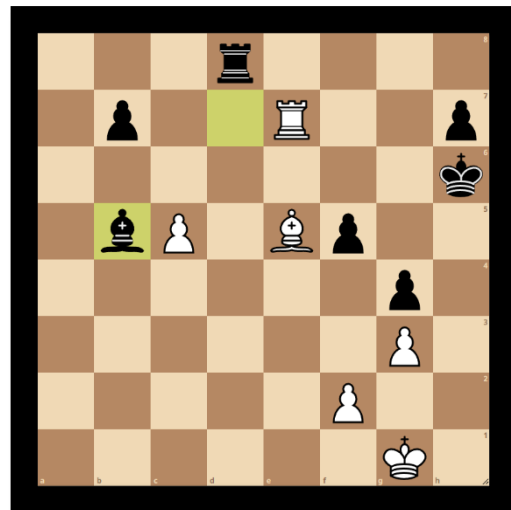


Die nächste Partie, welche beendet wurde, war Andrei Paraschiv (noch keine DWZ) gegen Daniel Slutski (1217 DWZ). Andrei kam hier sehr gut aus der Eröffnung raus und hatte gute Pläne seinen Gegner in die Knie zu zwingen. Nachdem die C-Linie geöffnet wurde, spielte Andrei aber leider eine kleine Ungenauigkeit und musste somit einen Springer hergeben, was aber kein Problem gewesen wäre, wenn man in der nebenstehenden Stellung den noch rettenden Remis Zug gesehen hätte. Andrei wollte aber auf Sieg spielen und opferte noch einen Turm um den Angriff aufrecht zu erhalten. Leider war das dann aber doch zu viel und er musste sich geschlagen geben.



Somit waren wir leider schon aus dem Turnier ausgeschieden, da bei einem 2 zu 2, das bessere Gewinnbrett den Mannschaftskampf entscheidet. Und da wir auf Brett 1 verloren haben, war dies jetzt unvermeidbar.

Dennoch spielt Alexandru (noch keine DWZ) weiter auf Sieg. Er dominierte die Eröffnung gegen Theodor Bürger (1471 DWZ) und lies dann im Mittelspiel auch nichts weiter anbrennen. Allerdings spielte er dann in seinem Angriff ein etwas unüberlegtes Damenopfer, welches zu einer ausgeglichenen Stellung führte. Doch dann nahm Theodor den vergifteten Bauer auf b5 (Diagramm links) und Alexandru sah seine Chance um seinen Gegner mit einer schönen Kombination forciert Matt in 6 zu setzen.



Somit ging der Mannschaftskampf 2 zu 2 aus, wir mussten aber trotzdem die Heimreise antreten und Bavaria das Finale überlassen, welches diese auch überraschend gegen ein starkes Kelheim mit 3 zu 1 gewannen.

Ich führ meinen Teil bin trotzdem stolz auf alle vier Spieler/Spielerinnen, da man Bavaria in so einer Besetzung doch sehr geärgert hat. Als Trost gab es dann trotzdem einen Pokal für die Sammlung im Vereinsheim.

Lösungen für die Stellungen kann man bei mir erfragen falls man nicht drauf kommt 😊

Bericht von Carl-Gustav

